

Presse-Information

Klein Ilsede: 1060 Meter neue Trinkwasserleitung für vier Straßen

Arbeiten beginnen in 26. Kalenderwoche – Versorgung auch während Bauphase gesichert

Klein Ilsede/Peine, im Juni 2021 --- Der Wasserverband Peine setzt die kontinuierliche Infrastrukturerneuerung auch in den Sommermonaten fort. Ende Juni beginnen Trinkwasserleitungsarbeiten in Klein Ilsede. „Wir werden rund 1060 Meter neue Ortsnetzleitungen in vier Straßenzügen verlegen und ersetzen so Graugussrohre aus den 60er Jahren“, berichtet Jens Dutkowski, zuständiger Bauleiter des Verbands. Der Planer geht von vier Monaten Bauzeit aus. Der Verband investiert rund 450.000 Euro in diese Infrastrukturmaßnahme in Klein Ilsede. Die Trinkwasserversorgung ist auch während der Bauphase über das bestehende Netz gesichert.

In diesen vier Straßen wird gearbeitet: Kuhlenweg (von der Bundesstraße bis zur Einmündung Berliner Straße), Im Weingarten, Schlesienstraße sowie Berliner Straße (von der Einmündung Kuhlenweg bis zur Einmündung Schmiedeweg). Wo genau begonnen wird, taktet die ausführende Fachfirma noch ein. „Diese Maßnahme ist Teil des Prioritätenprogramms, das die Investitionen in den Trinkwassernetzen gemäß Alter, Zustand der Leitungen und etwaiger Schäden steuert“, erklärt Dutkowski. Dieser Abschnitt in Klein Ilsede sei aufgrund des Netzalters und der Inkrustationen, natürlicher Ablagerungen, die sich etwa durch Eisenpartikelchen im Innern der Rohrleitungen bildeten und den Durchmesser verkleinerten, in die höchste Priorität eins eingestuft, fährt der Bauleiter fort. „Mit der Erneuerung sichern wir die Versorgung wieder für viele Jahrzehnte.“ 69 Hausanschlüsse in den vier Straßen werden an den neuen Leitungsverlauf angepasst.

Offene Bauweise – Anliegerzufahrten werden gewährleistet

In der öffentlichen Ausschreibung hat sich die Fachfirma Rudolf Feickert durchgesetzt. Sie wird die neuen Kunststoffleitungen mit einem Außendurchmesser von elf Zentimetern im sogenannten offenen Verfahren verlegen, mit entsprechendem Straßenaufbruch. Dadurch kann es zu Einschränkungen für den Durchgangsverkehr kommen. „Der Anliegerverkehr wird von der erfahrenen Baufirma aber gewährleistet. Sollte es zu kurzzeitigen Einschränkungen kommen, wird die Fachfirma das mit den Anliegern entsprechend abstimmen“, beschreibt Dutkowski das bewährte Vorgehen. Die Zufahrt zur Tankstelle bleibt aber auf jeden Fall möglich.

Die Trinkwasserversorgung ist während der Arbeiten über das bestehende Netz gesichert. Erst wenn die neuen Leitungen die strengen Druck- und Hygieneregeln bestanden haben, werden sie in Betrieb genommen. Lediglich beim Umschluss der Anschlüsse auf die neue Leitung kommt es zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Versorgung. Diese würde den betroffenen Anwohnern aber vorab mitgeteilt, so dass man sich gut darauf einstellen könne, teilt der Verband mit.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de